

# Das mächtige Pokémon

Tobi erzählt, was er beim Spielen geschafft hat.  
Raja nimmt ihn beim Wort.

**W**ie war euer Wochenende? Hm, Tobi?" Die Lehrerin schaut Tobi an.

„Gut!“, sagt er.

Die Lehrerin lächelt. „Und was war gut?“

Tobi sagt: „Ich habe endlich ein Baojian gefangen.“

„Aha“, sagt die Lehrerin. „Ich höre da ein Murmeln in der Klasse. Offenbar wissen einige mehr als ich darüber. Raja?“

Raja erzählt: „Ein Baojian ist schwer zu kriegen. Ganz schwer. Ich versuche es immer, hab es aber noch nie geschafft.“

„Raja, hilf mir bitte“, sagt die Lehrerin. „Was ist das, ein Baojian?“

„Einige von uns haben eine Switch zu Hause. Oder ihre Geschwister. Pokémon Scarlet ist ein Spiel auf der Switch.“

„Ah, eine Spielkonsole!“ Jetzt begreift es die Lehrerin.

„Man trainiert Pokémons und kämpft gegen andere Pokémons und ihre Trainer“, erzählt Raja. „Baojian ist ein starkes Pokémon mit den Typen Eis und Unlicht ...“

„Danke, Raja!“, unterbricht die Lehrerin. „Ich verstehe gar nichts.“

„Das musst du auch nicht. Du spielst es ja nicht“, tröstet sie Raja.

„Da bin ich aber froh“, lächelt die Lehrerin. „Aber wir könnten wieder einmal eine Runde Activity zum Auflockern spielen.“

„Jaaa!“ kommt es vielstimmig zurück.

In der Pause kommt Raja zu Tobi. „Cool,

dass du das geschafft hast!“

„Was denn?“ Tobi kennt sich nicht aus.

„Das Baojian!“

„Ach so“, meint Tobi. „Ja, genau.“

Raja lässt nicht locker. „Wir könnten doch mal zusammen spielen. Kommst du zu mir? Oder ich zu dir?“

Tobi gefällt dieser Gedanke. Er mag Raja. Er würde gern neben ihr sitzen. Aber sie hat nie viel mit ihm geredet. Sie ist mit anderen in der Klasse befreundet. Aber heute fragt sie. „Ich ... frage mal zu Hause“, stottert Tobi.

Raja lacht. „Was musst du denn fragen? Machen wir das bald, okay?“

Doch Tobi hat jetzt ein Problem. Er besitzt keine Switch. Er hätte gern eine, aber seine Eltern wollen nicht, dass er zockt.

„Lies lieber ein gutes Buch!“, sagt Mama.

„Und wenn ich ein Buch gelesen habe?“

„Dann liest du noch eins“, sagt sein Papa, und beide Eltern grinsen, als hätten sie einen guten Witz gemacht.

Tobi kennt sich trotzdem aus bei Videospielen. Er schaut Videos auf YouTube an, da sieht man andere beim Spielen.

Das wissen seine Eltern nicht. Tobi muss lächeln, wenn er daran denkt. Weil sie glauben, dass er „Die Maus“ schaut. Oder den „Superchecker“. Das gefällt seinen Eltern. Da lernt man etwas, sagen sie.

Tobi hat keine Switch, Tobi hat noch nie Pokémon gespielt. Raja will Tobi treffen

und mit ihm Pokémons sammeln. Dabei hat er einfach gelogen – vor der ganzen Klasse. Wie kommt er da nur wieder raus?

■

der Satz mit dem Baojian rausgerutscht ist. Weil er so gern einen fangen würde, aber in Wirklichkeit nicht mal eine Switch hat. Dann wird er Raja fragen, ob sie trotzdem mit ihm spielen will.

**Wie kann die Geschichte weitergehen?  
Wähle eine der drei Möglichkeiten:**

**Welcher Schluss gefällt dir am besten?  
Welcher am wenigsten? Erkläre, warum!**

**1.** Am nächsten Tag in der Schule. Tobi sitzt auf seinem Platz. Er hofft, dass Raja vergessen hat, dass sie zusammen spielen wollen. Aber Raja kommt auf ihn zu: „Tobi, wann spielen wir? Heute? Morgen?“  
„Meine Eltern ... wollen das nicht“, stottert Tobi.  
„Oh.“ Raja ist enttäuscht. „Du darfst nur allein spielen? Nicht mit Freunden? Nicht mit mir?“  
„Genau“, meint Tobi.  
„Aber warum? Ich sag meiner Mama, dass sie deinen Eltern schreibt, okay? Vielleicht dürfen wir dann.“

**2.** Am nächsten Tag in der Schule. Tobi geht zu Raja. Er sagt: „Ich wollte dich heute einladen. Aber meine Switch ist kaputt.“  
„Oh!“ Raja ist enttäuscht. „Aber ich habe eine Idee! Du kommst zu mir und zeigst mir, wie man richtig gut spielt. Ich kann so wenig, du kannst mit mir üben!“

**3.** Am nächsten Tag in der Schule. Tobi geht zu Raja. „Spielen wir heute?“, fragt sie. „Ich darf am Nachmittag.“  
„Ja, komm du zu mir. Aber ich möchte dir etwas sagen. Etwas Wichtiges. Aber erst, wenn du bei mir bist.“  
„Oooh, wirklich! Was könnte das sein?“  
Tobi sagt nichts. Am Nachmittag wird er Raja sagen, dass er keine Switch hat. Dass er nur angegeben hat. Dass ihm

## Reflexionsfragen

- ▶ Soll Tobi in der Klasse – und auch vor der Lehrerein – zugeben, wie es wirklich ist, und sich für die Schwindelei entschuldigen?
- ▶ Was könnte in Zukunft passieren, wenn er das nicht tut?
- ▶ Was würdest du darüber denken, wenn Tobi in deiner Klasse wäre?
- ▶ Tobi hat geschwindelt, weil er ein bisschen angeben wollte. Hast du das auch schon einmal getan? Aus einem anderen Grund?